

Checkliste

In sieben Schritten zur Heizungsmodernisierung

Schritt 1: Heizungersatz rechtzeitig planen

Befassen Sie sich nach 10 Jahren Betriebsdauer mit einer möglichen Heizungssanierung.

Informieren Sie alle involvierten Parteien frühzeitig über Ihre Pläne (z. B. Miteigentümerinnen und -eigentümer, Nachbarn etc.).

Nutzen Sie die Sommermonate zum Heizungersatz, wenn nicht geheizt werden muss. Erfolgt der Umbau im Winter, kann während dem Umbau eine Hilfsheizung installiert werden.

Gut zu wissen

Das Programm «erneuerbar heizen» von EnergieSchweiz unterstützt Sie bei der Planung des Heizungersatzes.

Schritt 2: Impulsberater/in beziehen

Vereinbaren Sie auf erneuerbarheizen.ch Ihre persönliche Impulsberatung.

Schritt 3: Richtig rechnen

Eruieren Sie mit dem Heizkostenrechner auf erneuerbarheizen.ch die Gesamtkosten für Ihr Heizsystem unter Berücksichtigung der Investitionen und Betriebskosten.

Nehmen Sie für die finanzielle Planung frühzeitig Kontakt mit Ihrer Bank auf.

Schritt 4: Offerten einholen und vergleichen

Holen Sie zwei bis drei Offerten von verschiedenen Heizungsinstallateuren ein.

Schritt 5: Behörden informieren

Prüfen Sie, ob für Ihren Heizungersatz (je nach Technologie und Standort) eine Baubewilligung Ihrer Gemeinde notwendig ist. Auskunft gibt Ihnen das Bauamt Ihrer Gemeinde.

Schritt 6: Antrag auf Fördergelder stellen

Beantragen Sie über die kantonalen Energiefachstellen im Portal des Gebäudeprogramms Fördergelder.

Gut zu wissen

Der Antrag auf Förderung ist vor Baubeginn zusammen mit den notwendigen Unterlagen einzureichen. Auf Gesuche, welche erst später eingereicht werden, nehmen die Behörden keine Rücksicht.

Schritt 7: Heizung ersetzen lassen

Nach dem Ausarbeiten der Werkverträge mit den Handwerkern kann der Umbau losgehen. In der Regel sind die Arbeiten (je nach Heizsystem) innerhalb von ein bis zwei Wochen abgeschlossen. Während dem Umbau kann eine Hilfsheizung Wärme und Warmwasser liefern.

Gut zu wissen

Die Auszahlung der Förderbeiträge durch den Kanton erfolgt erst nach Abschluss der Arbeiten.

Persönliche Notizen